

Vorschau 12./13. 1. 2019

Philip Richter neuer SVB-Herrentrainer: Premiere auswärts in Feudenheim

Beim Neujahrsturnier nahm er noch eine Beobachterrolle auf der Tribüne ein, doch am Samstag (18.30 Uhr) beim Oberliga-Auswärtsspiel gegen den Feudenheimer HC sitzt Philip Richter erstmals auf der Mannschaftsbank - die Hockeyherren der SV Böblingen haben seit Jahresbeginn einen neuen Trainer. „Es ist eine Herzenssache, bei meinem alten Heimatverein wieder einzusteigen“, sagt der 36-Jährige, der früher für die SVB selber spielte und auch Böblinger Trainer im weiblichen Bereich war.



Die letzten Jahre war Philip Richter (Foto) für den VfB Stuttgart aktiv, zuletzt verstärkt als sportlicher Leiter und vereinsinterner Trainerausbilder denn als Coach der ersten Mannschaft. Dass Richters Vertrag beim VfB zum Jahresende 2018 auslief, bekam man bei der SV Böblingen über drei Ecken auch mit. Und dann ging es erstaunlich schnell. Nach nur wenigen Gesprächen waren sich Philip Richter und die SVB-Führung um Abteilungsleiter Stefan Lampert handelseinig. „Es hat einfach für alle gepasst“, sagt Giuseppe Ciafardini, der als Vorstandsmitglied und Teammanager die Brücke zwischen Mannschaft und den Verantwortlichen darstellt.

Seit Beginn der Hallensaison Mitte Oktober war das SVB-Aushängeschild ohne Trainer, weil man sich nach nur einem halben Jahr von Paul Weiler (23) getrennt hatte. Was dem jungen und noch unerfahrenen Coach fehlte, soll Philip Richter wieder verstärkt

verkörpern: fachliche Kompetenz und die Fähigkeit, sowohl junge wie auch gestandene Spieler individuell und insgesamt als Team weiterzuentwickeln. Als A-Lizenz-Trainer, der auch zehn Jahre lang (bis 2016) als Landestrainer die männlichen U14- und U12-Talente betreute, bringt Richter das Rüstzeug dafür mit.

Beim SVB-Neujahrsturnier hat der neue Coach sein neues Team noch bewusst von außen verfolgt. „Ich habe Videos von ein paar Spielen gemacht und dann analysiert“, will sich Richter ins Detail stürzen, um für die seit dieser Woche aufgenommene Trainingsarbeit noch besser vorbereitet zu sein. Der Gefahr, dass ein neuer Besen nicht nur gut kehrt, sondern im dümmsten Fall auch einiges durcheinanderbringen kann, ist er sich bewusst: „Ich will bestimmt nicht alles über den Haufen werfen, denn viele Dinge laufen ja schon gut“, sagt Richter auch in Bezug auf die jüngsten Erfolge der Mannschaft, die gegen höherklassige Konkurrenz bis ins Finale des eigenen Traditionsturniers einzog und in der Oberliga nach einem Drittel der Hallensaison auf Platz eins liegt.

Trotzdem ist sich Philip Richter sicher, dass in manchen Bereichen Steigerungspotenzial vorhanden ist. „Da gibt es einige Dinge, die man noch verbessern und erweitern kann.“ Vor zwei Monaten wurde Richter erstmals Vater, zudem befindet sich der mit seiner Familie in Tübingen lebende Facharzt für Radiologie in einer zweiten Facharztausbildung am Marienhospital in Stuttgart. „Und trotz dieser Verpflichtungen brauche ich Hockey. Der Sport ist eine ausgleichende Sache für mich. Ich kann es glücklicherweise auch zeitlich ganz gut vereinbaren“, sagt der Mann, der voller Vorfreude nach über zehn Jahren Böblingen-Abstinenz dort wieder ein Traineramt antritt. „Es hat mich sehr gereizt hier zuzusagen, denn die Strukturen stimmen. Toll, was bei der SVB mit einem jungen, motivierten Abteilungsvorstand zuletzt entwickelt wurde. Und vom Spielerpotenzial her sollten wir uns mittelfristig zumindest in der 2. Regionalliga etablieren können.“

Nicht ganz so rosig sieht es allerdings vor Richters erstem Punktspieleinsatz am Samstag in Mannheims Teilort Feudenheim aus. David Scheufele (Urlaub) und Lorenz Held (verletzt) fehlen wie schon beim Neujahrsturnier. Kapitän Florian Schamal steht nach einmonatiger Zwangspause nach Kapselverletzung an der Hand möglicherweise wieder zur Verfügung. Die mit drei Siegen und einem Unentschieden sehr gut in die Oberliga gestartete SVB ist gewarnt vor der Heimstärke Feudenheims, das in eigener Halle sowohl gegen Heidelberg als auch Ludwigsburg gewann und als Tabellendritter nur drei Punkte hinter Böblingen liegt.

Unweit der ersten Mannschaft agieren am Samstag auch die zweiten SVB-Herren. In Heidelberg findet ein Spieltag der 3. Verbandsliga statt. Das SVB-Team spielt gegen Gastgeber HC Heidelberg II und SSV Ulm II.

Im Jugendbereich ist das Wochenendprogramm übersichtlich: Am Samstag bestreiten die Mädchen C mit zwei Teams ihren OSB-Spieltag beim HC Ludwigsburg, am Sonntag kämpft die Männliche Jugend B in Bietigheim um erste Oberliga-Punkte. *lim*